



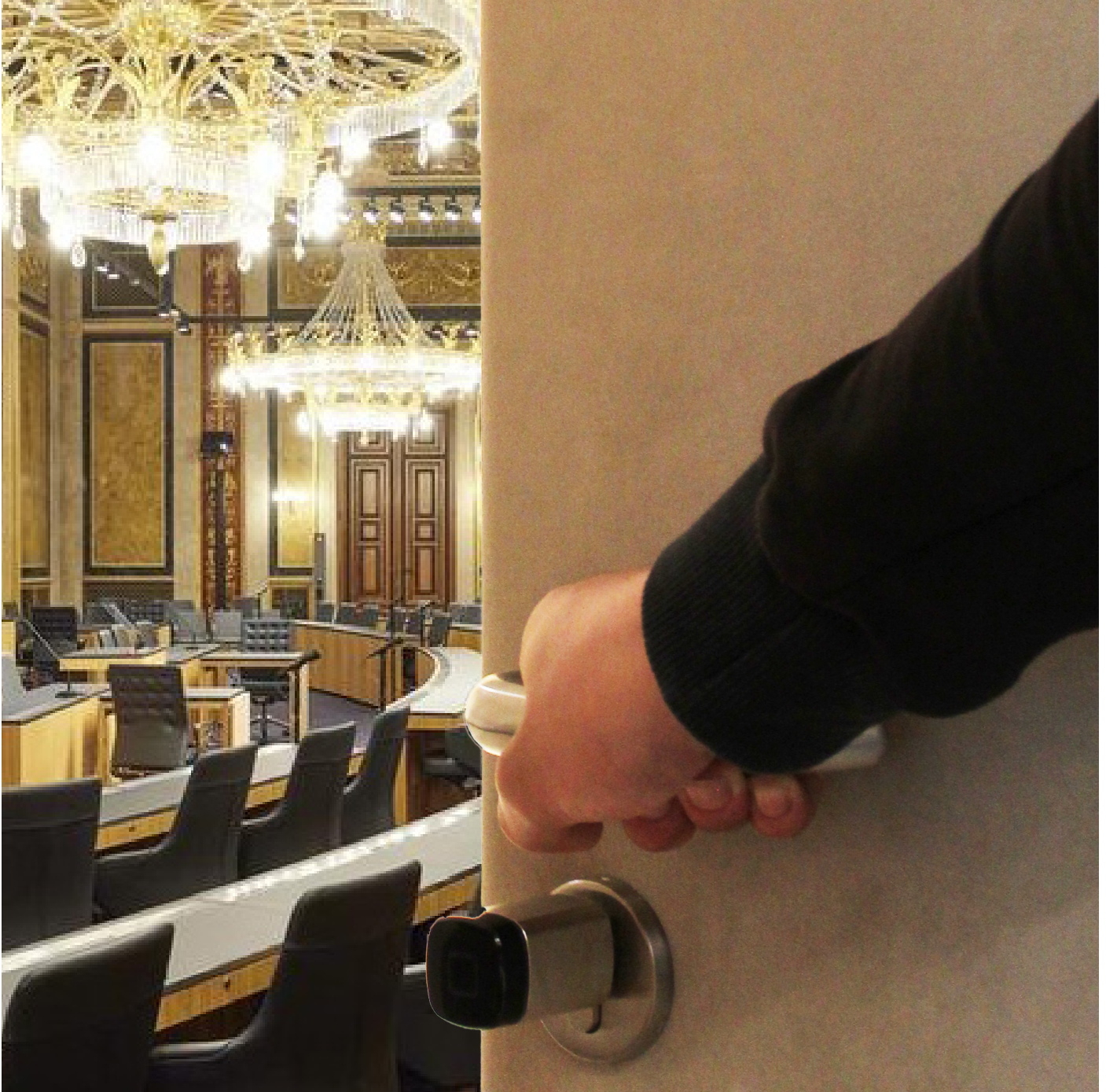
Demokratie

werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2629

Donnerstag, 16. April 2026



Politik von innen

Gesetze, Macht und Parlament

Das Parlament und die Politikerinnen und Politiker

Stipan (14), Luka (14), Ahmed (16) und Amina (15)



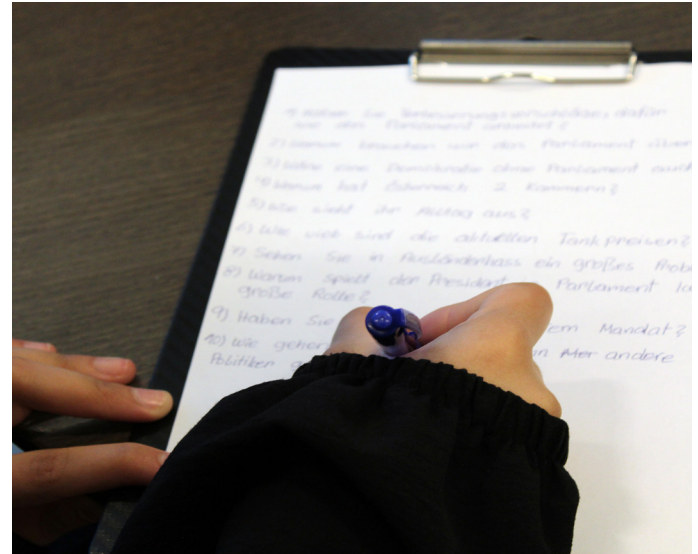
Wir haben uns heute mit dem Parlament und seinen Funktionen beschäftigt. Dazu haben wir auch ein Interview geführt.

Heute sind wir im Parlament und haben uns mit Politik beschäftigt. Im Parlament werden Gesetze diskutiert und entschieden. Die Gesetze werden beschlossen, indem man darüber abstimmt. Die Menschen, die im Parlament abstimmen, nennt man auch Politikerinnen und Politiker oder Abgeordnete und Bundesrätinnen und Bundesräte. Es ist sehr wichtig, dass über Gesetze diskutiert wird, damit man Meinungen austauschen kann. Der Ort, an dem Politikerinnen und Politiker zusammenkommen

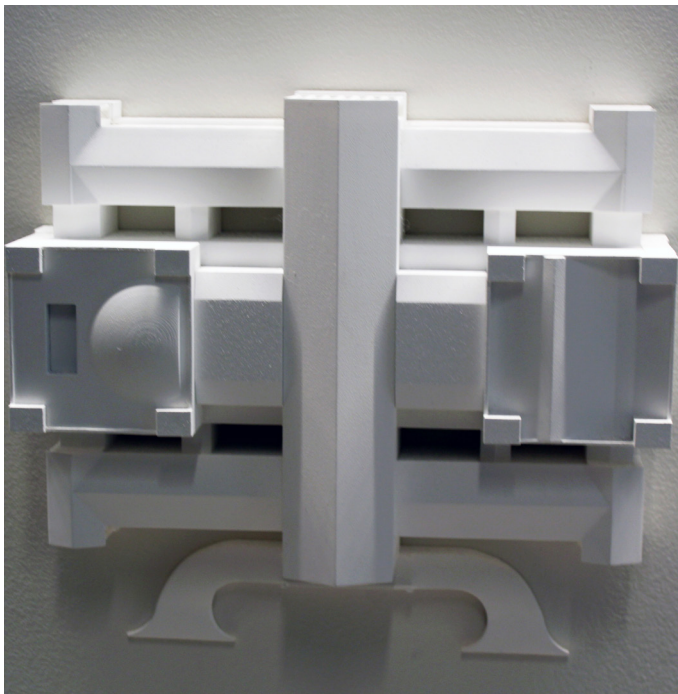


und diskutieren, ist das Parlament. Es ist total wichtig, dass es diesen Ort gibt.

Zum Thema Parlament haben wir ein Interview mit zwei Mitgliedern des Bundesrates namens Elisabeth Kittl und Wolfgang Markyтан geführt. Wir haben sie zum Beispiel gefragt, warum wir überhaupt ein Parlament brauchen. Als Antwort kam, dass es ein Ort ist, wo alle zusammenkommen und verschiedene Ideen

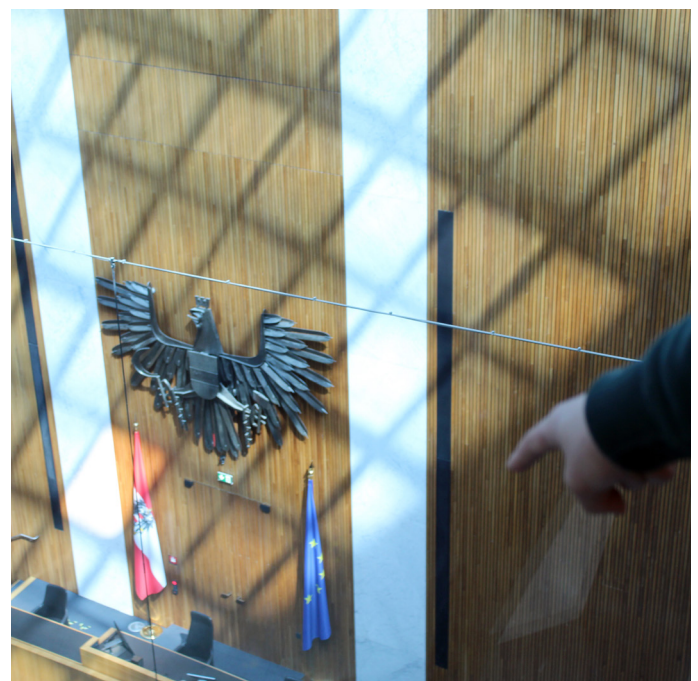


Wir fanden das Interview sehr spannend, und die Politikerinnen und Politiker waren uns gegenüber sehr nett. Im Interview haben sich die beiden auch gegen Ausländerhass gestellt. Das Thema Parlament hat mit uns viel zu tun, weil sich auch Jugendliche an die Gesetze halten müssen und die Gesetze im Parlament beschlossen werden. Wir konnten uns durch den Workshop und das Interview viel mitnehmen.



Modelle von Parlamentsgebäuden. „Plenum. Orte der Macht 2023.“ von Christian Kühn, Harald Trapp

sammeln. Es ist auch wichtig, dass das Parlament ein öffentlicher Ort ist, an dem Menschen zusammentreffen und zuschauen können. Nur so erfahren die Menschen, was die Politikerinnen und Politiker beschließen. Wir haben uns auch gefragt, ob Demokratie ohne Parlament möglich wäre. Die beiden Politikerinnen und Politiker konnten es sich nicht vorstellen.



Das Parlament ist die gesetzgebende Körperschaft

Wie macht man Politik?

Amin (14), Baran (15) und Nikolina (14)



Wir erklären euch Politik aus unserer Sicht und aus jener von zwei Mitgliedern des Bundesrates.

Wir haben uns Gedanken gemacht, was Politik bedeutet. In der Politik muss man Entscheidungen treffen. Davor muss man nachdenken und eine eigene Meinung entwickeln. Das heißt, man muss sich davor gut über eine Sache informieren. Politik ist eigentlich sehr einfach und wir machen täglich auch Politik. Aber natürlich gibt es Politikerinnen und Politiker, die machen das quasi beruflich und zwei davon haben wir interviewt. Sie heißen Elisabeth Kittl und Wolfgang Markytan und sind beide Mitglieder



Politik ist gar nicht so kompliziert, wie wir dachten.

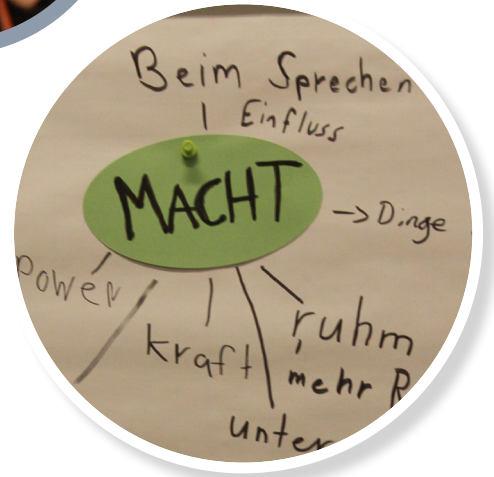
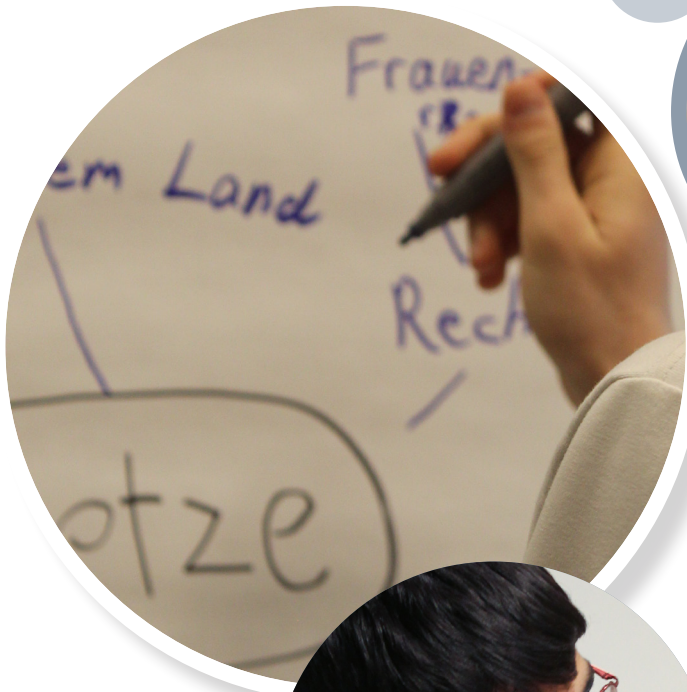
des Bundesrats. Dort werden Entscheidungen getroffen und Gesetze beschlossen. Ihr seht die Wappen der dort vertretenen neun Bundesländer auf der linken Seite. Der Bundesrat ist also ein Teil des Parlaments. Wir haben die beiden Gäste unter anderem gefragt, was man braucht, um ein Gesetz zu beschließen. Sie haben unsere eigene Annahme bestätigt: Man muss als Erstes nachdenken und überlegen, was man regeln will, also wofür man ein Gesetz braucht. Es gibt viele weitere Schritte, bevor es beschlossen wird. Danach haben wir sie nach ihrem Zugang zu Jugendlichen und zur Politik für Jugendliche gefragt. Sie denken positiv über Jugendliche und meinten, wir seien die Zukunft in Sachen Demokratie. Wir haben sie auch zum Thema Social Media befragt. Für sie und für uns ist Social Media eine Ablenkung von unserer Zukunft, deshalb sollte dieser Bereich politisch gut geregelt sein. Beide sind in einem Gemeindebau aufgewachsen und haben so ihren Weg zur

Politik gefunden.

Für Elisabeth Kittl ist es wichtig, dass jede und jeder, der Karriere machen will, das auch kann. Die beiden Mitglieder des Bundesrats beschäftigen sich mit unterschiedlichen Themen aufgrund ihrer verschiedenen Parteizugehörigkeit. Unserer Meinung nach ist Politik leichter als man denkt. Trotzdem kann sich in unserer Gruppe niemand vorstellen, selbst in die Politik zu gehen. Allerdings möchte einer von uns Politikwissenschaft studieren, also Politik noch besser verstehen.

Alle politischen Entscheidungen betreffen unseren Alltag und umgekehrt findet Politik auch im Alltag statt. Man plant seinen Tag und das ist manchmal schon in gewisser Weise politisch. Ab einem bestimmten Alter hat man Verantwortung, weil man wählen darf. Davor – so finden wir – hat man für sich selbst Verantwortung und noch nicht so sehr für andere.

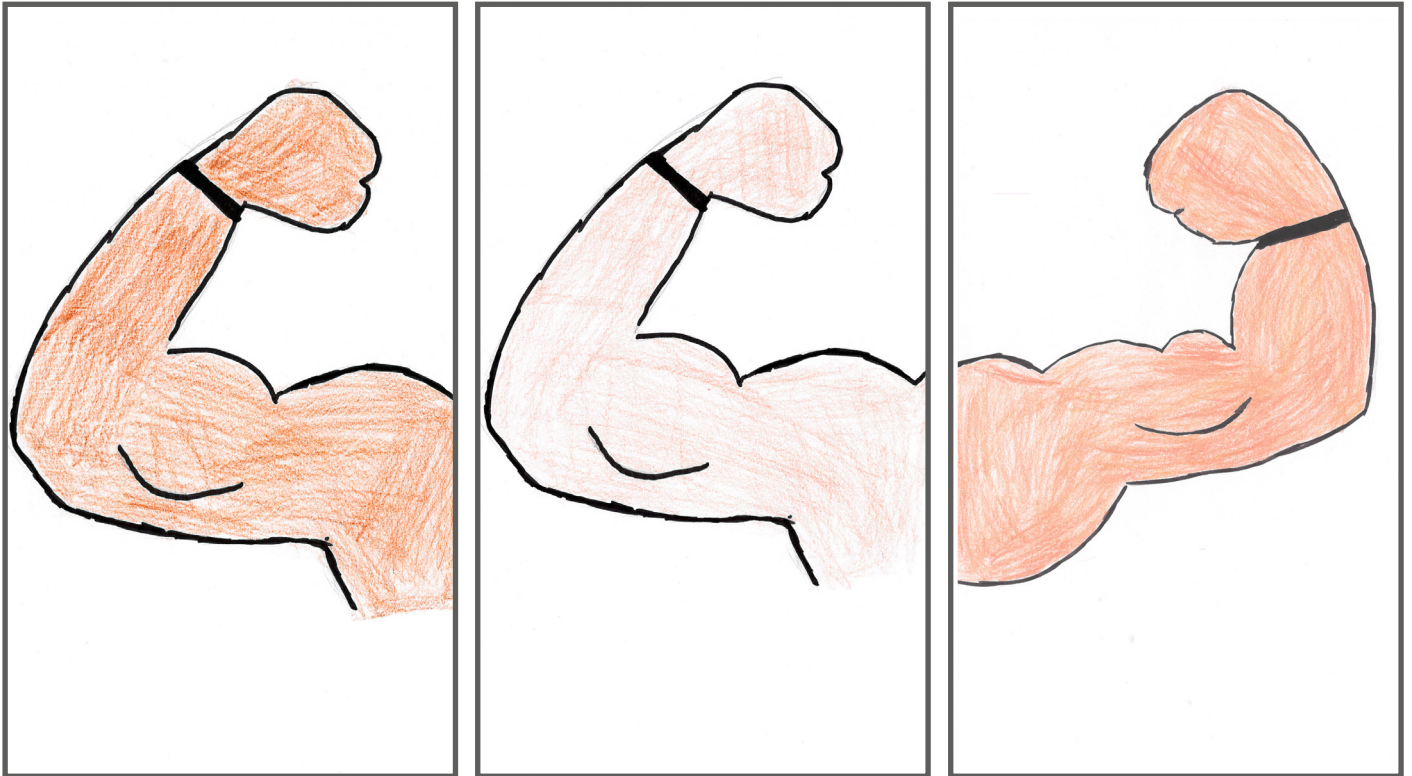






Macht im Parlament

Salih (14), Isra (16), Laith (15) und Farzad (15)



In einer Demokratie muss die Macht aufgeteilt sein, und zwar auf Legislative, Exekutive und Judikative.

Was ist Macht? Wir haben uns überlegt, was Macht für uns bedeutet.

Macht kann unterschiedlich angewandt werden und jede Bürgerin und jeder Bürger hat Macht. In einem Staat gibt es Macht, damit Dinge bestimmt werden z. B. die Gesetze. Wenn ich Macht habe, kann ich bestimmen und andere Menschen beeinflussen. Wer Macht hat, hat Kraft. Im Gespräch mit Frau Kittl und Herrn Markytan haben wir erfahren, dass Macht für sie Handlungsfähigkeit bedeutet und jede und jeder hat Macht.

In einer Demokratie muss die Macht getrennt



sein. Das nennt man „Gewaltentrennung“.

Die Gewalt wird auf drei Gruppen aufgeteilt: Legislative – das ist das Parlament; Exekutive – das sind die Regierung und Verwaltung – und die Judikative – das sind die Gerichte. Jeder Bereich hat eine andere Aufgabe im Staat. Es ist wichtig, dass Macht in einer Demokratie aufgeteilt ist, damit sich die Bereiche gegenseitig kontrollieren und es so fair bleiben kann.

Im Interview haben die beiden Gäste darüber gesprochen, dass alle Menschen gleich viel Macht haben. Als Einzelpersonen haben die beiden nicht so viel Macht, aber das Parlament hat viel Macht. Es kommt auch darauf an, ob die eigene Partei in der Regierung ist oder nicht.

Wie viel Macht eine Politikerin oder ein Politiker hat, verändert sich. Mal ist es mehr, mal weniger.

Wir finden die Aufteilung von Macht wichtig, damit niemand macht, was sie oder er will. Alle Bürgerinnen und Bürger werden gleichbehandelt. Es gibt Meinungsfreiheit. Wenn ich mit etwas nicht einverstanden bin, kann ich mich beschweren. Zum Beispiel durch Demos oder indem man Politikerinnen und Politiker persönlich anspricht.

So haben alle einen Teil der Macht. Wir alle haben Verantwortung, wie wir damit umgehen.



Gesetze für Österreich

Berat (14), Kosta (15), Yasin (15) und Zeynep (16)

Wir erklären euch heute, was Gesetze sind und wofür man sie braucht. Wir haben auch zwei Mitglieder des Bundesrates bei uns zu Gast.

Gesetze sind Regeln in einem Land. Als Gesetze bezeichnet man Pflichten, aber auch Verbote und Rechte. Pflichten sind Dinge, die wir tun müssen, wie zum Beispiel Steuern zahlen oder die Schulpflicht. Verbote sind Dinge, die man nicht tun darf, wie zum Beispiel jemand

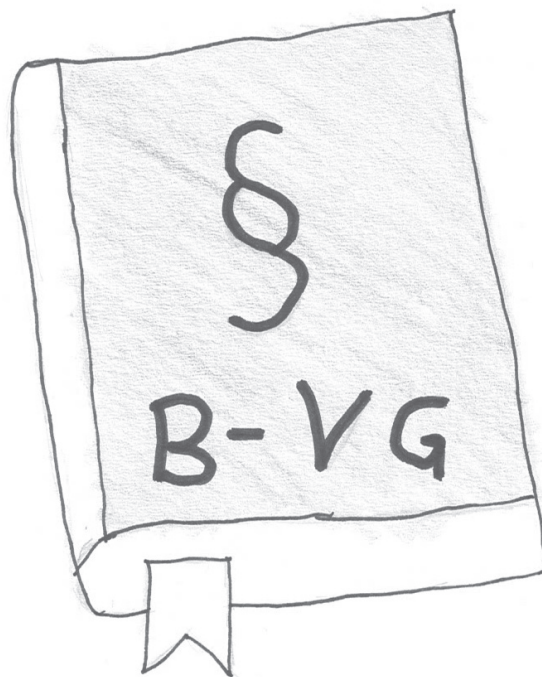
schlagen oder stehlen. Rechte sind Freiheiten, die uns allen zustehen, wie zum Beispiel Meinungsfreiheit oder das Recht auf Privatsphäre.

Gesetze gelten für alle Menschen, die sich im Land befinden. Es ist wichtig, über die Gesetze Bescheid zu wissen, damit man sie einhalten kann. Durch die Medien erfahren wir über neue Gesetze. Im Radio oder im Fernsehen und in Zeitun-

gen wird darüber berichtet, welche Themen im Parlament besprochen werden und welche neuen Gesetze beschlossen werden. Gesetze regeln

das Zusammenleben in einer Gesellschaft. So wissen alle, was sie tun dürfen und was sie nicht tun dürfen. Wenn man sich nicht an ein Gesetz hält, kann man eine Strafe bekommen, das kann zum Beispiel eine Geldstrafe oder auch eine Freiheitsstrafe sein.

Unsere Gäste haben unsere Fragen beantwortet. Frau Kittl hat erzählt, dass sich im Laufe der Zeit viele Dinge verändern, zum Beispiel gibt es heutzutage Smartphones und soziale Medien, die es früher noch nicht gab. Deswegen braucht man auch Gesetze, die den Umgang damit regeln. Auf unsere Frage, ob sie die meisten Gesetze in Österreich



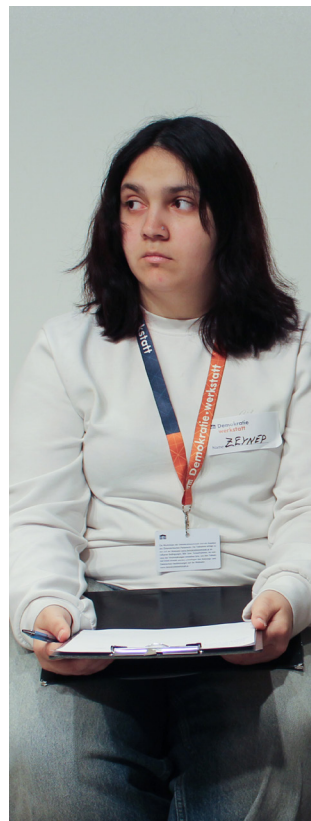
Die Bundesverfassungsgesetze sind die wichtigsten Gesetze von Österreich.

fair finden, meinten beide: ja. Natürlich gibt es unterschiedliche Meinungen von verschiedenen Parteien und nicht alle Politikerinnen und

Politiker stimmen für jedes Gesetz gleich ab. Grundsätzlich finden die beiden Gesetze wichtig, weil sie unser Zusammenleben regeln und dafür sorgen, dass kein Chaos herrscht. Auch Politikerinnen und Politiker müssen sich an die Gesetze halten. Wenn sie ein Gesetz brechen, können sie genauso bestraft werden. Manche Gesetze sind für einzelne Gruppen wichtiger als für andere. Für uns Jugendliche ist z. B. die Diskussion über ein Social-Media-Verbot wichtig. Viele von uns sind dagegen. In der österreichischen Verfassung stehen die



allerwichtigsten Gesetze, auf denen alle anderen aufbauen. Darin steht auch, dass alle Menschen gleichwertig sind und die gleichen Rechte haben. Es ist uns wichtig, dass es Gleichberechtigung gibt und alle Menschen die gleichen Chancen haben – zum Beispiel auf einen guten Beruf oder eine Wohnung.





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

**Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.**

Werkstatt Politikerinnen und Politiker

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



Parlament
Österreich

4C, MS Leipziger Platz,
Leipziger Platz 1, 1200 Wien

